

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **107 (1965)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

stellungsvorschriften für Puffer-, Kontroll- und Standardlösungen sowie statistische Tabellen.

Die in diesem Buch eingebaute Methodensammlung ist eine vorzügliche Hilfe für das klinisch-chemische Laboratorium. Die Auswahl der Methoden ist sorgfältig getroffen und umfaßt bei aller Beschränkung ein großes Gebiet. Dem Werk ist eine weite Verbreitung zu wünschen, schon allein im Interesse einer Vereinheitlichung und Standardisierung der Methodik.

Auf recht engem Raum werden technische Grundlagen und klinische Kenntnisse vermittelt, die für die Interpretation der Resultate ausschlaggebend sind. Das Buch wendet sich in erster Linie damit an Mediziner, Chemiker und Apotheker, die mit klinischer Chemie in Berührung kommen. Es dürfte aber auch für fortgeschrittene Laborantinnen ein vorzügliches Hilfsmittel zu selbständigem, verantwortungsbewußtem Arbeiten sein, besonders weil es die Möglichkeiten einer wirksamen Kontrolle der verwendeten Methode und der eigenen Technik aufzeigt.

Der Stil, der Druck und die graphische Gestaltung des Buches entsprechen dem modernen Charakter der sich rasch entwickelnden «Klinischen Chemie» als eines Zweiges der Medizin.

Heinz Gerber, Bern

Die Enthornungsmethoden für Rinder. Von Prof. Dr. G. Rosenberger, Direktor der Klinik für Rinderkrankheiten der Tierärztlichen Hochschule Hannover. Verlag M. und H. Schaper, Hannover, 2. Auflage 1964. DM 4.80.

Die kleine Broschüre enthält auf 32 Seiten wohl alles Wissenswerte über das Enthornen der Rinder. 25 Abbildungen erläutern die präzisen Ausführungen bestens. Das Büchlein erleichtert jedem Tierarzt sowohl die Wahl der für die Verhältnisse seiner Praxis beste Methode als auch deren Ausführung.

A. Leuthold, Bern

VERSCHIEDENES

Internationale Gesellschaft für Moorforschung

Seit einigen Jahren besteht eine solche Gesellschaft mit Generalsekretariat in Vaduz, Hauptstraße 26, unter dem Schirmherrn Prinz Konstantin. Die Gesellschaft hält seit 1952 jährlich oder zweijährlich Kongresse ab, die sich mit den wissenschaftlichen Grundlagen der Moor- und Torfforschung, der Moorthherapie, der Nutzung von Moor und Torf in der Land- und Forstwirtschaft und der Torfindustrie befassen. Sie unterhält ein Mitteilungsblatt, dessen Nr. 26 vom Dezember 1964 mir vorliegt. Die früheren Kongresse fanden in Österreich, Italien, Deutschland, CSSR und Belgien statt. Der nächste ist für die Zeit vom 12. bis 17. September 1965 in Budapest vorgesehen. Im Thema des zweiten Kongreßtages über Moorthherapie figuriert auch die Veterinärmedizin, und am dritten Tag findet nachmittags ein veterinärmedizinisches Moorsymposium statt.

Für jede weitere Auskunft ist das Generalsekretariat in Vaduz gerne bereit.

Die Redaktion

Welttierärzte-Gesellschaft

Der Nr. X der «News-Items» vom Januar 1965 entnehmen wir folgendes:

Vom 6. bis 8. September 1965 findet in Paris der III. Internationale Kongreß der *Welt-Geflügel-Gesellschaft* statt. Das Programm umfaßt: Wirtschaftliche Verluste durch Geflügelkrankheiten und tierärztliche Maßnahmen zur Verringerung, übertragbare Tumoren, Erkrankungen des Nervensystems, infektiöse Bronchitis. Auskünfte und Anmeldung: M. le Trésorier de la W.V.P.A., 28, rue des Petits Hôtels, Paris Xe.

Im August 1965 findet in Gießen und Wiesbaden eine Generalversammlung der Weltvereinigung der *Veterinär-Anatomen* statt, eine zweite ist für 1967 vorgesehen anlässlich des tierärztlichen Weltkongresses.

Die *Mikrobiologen* sind im Begriff, ebenfalls eine Weltvereinigung zu gründen. Ein Büro ist bereits zusammengestellt, die Statuten sollen 1967 der Welttierärzte-Gesellschaft vorgelegt werden.

A. Leuthold, Bern

PERSONELLES

Totentafel

Am 9. März 1965 starb Dr. *Anton Tanner*, Tierarzt in Kriens, im Alter von 65 Jahren.

Am 18. März 1965 starb Dr. *Jean Eich*, alt Bezirkstierarzt in Lenzburg, im Alter von 80 Jahren.

Am 2. April 1965 starb in Wattwil SG Dr. *Max Oetiker*, Tierarzt, im Alter von 60 Jahren.

Am 13. April 1965 starb Dr. *Gottlieb Weidenmann*, Tierarzt in Schöftland im Alter von 73 Jahren.